

Continent's, der Zone des veränderlichen Niederschlags angehört, während die Zone des Regens kaum ein Drittel umfaßt, und die Zone des ewigen Schnees nur über die äußersten, nördlichsten Spigen desselben die Herrschaft ausübt: Verhältnisse, welche sich ganz anders in Afrika, anders in Amerika gestalten, wie wir früher erfahren haben.

Wir fügen der klimatischen Eintheilung Asiens noch die Unterabtheilungen hinzu, welche aus dem folgenden Tableau ersichtlich sind:

I. Zone des ewigen Schnees.

- | | | |
|--|---|---|
| A. Zone der Moose und Kräuter. | } | 1) Zone des Zwerg- |
| | | holzes. |
| B. Zone d. Holzwuchses. | } | 2) Zone der hochstämmigen Waldbäume. |
| | | (Vergl. Nadelholz.) |
| C. Zone d. europäischen Getreidearten. | } | 1) Zone d. Gerste u. d. Hafers. (N. Gr. ist die des Getreide-Klimas überhaupt.) |
| | | 2) Zone des Roggens. (N. Gr. eine Linie von der Ischim-Id. zum N. Ende des Baikalsees.) |
| | | 3) Zone des Weizens. (N. Gr. etwa der 51 ^o N. Br.) |
| D. Zone des Weinstocks. | | |

II. Zone des veränderl. Niederschlags.

III. Zone d. Regens.

- | | |
|---|--|
| } | E. Zone des immergrünen Laubholzes. |
| | F. Zone der Palmen. |
| | G. Zone der Bananen u. der Brodfrucht. |

§. 30. Wärme-Abnahme in der Richtung von Westen nach Osten.

Die Aufeinanderfolge der genannten Klimata gibt uns einen Maassstab für die Wärme-Abnahme in der Richtung von Süden nach Norden, aber sie deutet auch zugleich auf eine Temperatur-Verminderung hin, welche in der Richtung